Ortsblatt-Leipzig

05/2019 AN HAUSHALTE UND GEWERBE KOSTENLOS erapress-medien-agentur Gohlis • Möckern

Schlosshof open air – Sommertheater im Schlösschen

Auf der Bühne im Gohliser Schlosshof geht es ziemlich turbulent zu ... Foto: Rolf Arnold

Sommertheater – Gefährliche Liebschaften und andere Turbulenzen

Das Ensemble vom Schauspiel Leipzig bietet ein unterhaltsames, packendes Sommertheater mit der Inszenierung eines dramatischen Bühnenstoffs über verhängnisvolle Affären und Intrigen der höfischen Rokoko-Gesellschaft kurz vor Ausbruch der Französischen Revolution: „Gefährliche Liebschaften" (Les Liaisons Dangereuses) ein Theaterstück von Christopher Hampton nach dem gleichnamigen Briefroman von Pierre-Ambroise-François Choderlos de Laclos aus dem Jahr 1782.
Zur Zeit seiner Veröffentlichung war der Roman ein Skandal, heute zählt er zu den Klassikern der Weltliteratur.

„Unter den erotischen und gesellschaftskritischen Romanen des französischen 18. Jahrhunderts vielleicht der klügste, kühlste, unsentimentalste. Literarisch und psychologisch glänzend." *(Herrmann Hesse)*

Der Auftakt für das Sommertheater im Gohliser Schlösschen erfolgte am Pfingstwochenend. Weitere Vorstellungen folgen von Juni bis September.
Die Marquise de Merteuil ist von ihrem aktuellen Liebhaber verlassen worden. Wegen Cécile de Volanges, einem unschuldigen, fünfzehnjährigen Mädchen, das gerade die Klosterschule absolviert hat. Merteuil will Rache. Der Vicomte de Valmont, ihr ehemaliger Liebhaber, steht im Ruf, ein unwiderstehlicher Verführer und Liebhaber zu sein. Valmont scheint die perfekte Waffe zu sein. Denn die Marquise und den Vicomte verbindet eine erotisch-zerstörerische Seelenverwandtschaft, beide sind sie Spielernaturen, die sich nicht an moralische oder gar sexuelle Normen halten und ein dementsprechend ausschweifendes Leben führen. So verfolgt Valmont gerade ein anderes Ziel – die Verführung der äußerst tugendhaften Madame de Tourvel. Umso gelegener kommt es da, dass beide Frauen zu Gast in einem Schloss auf dem Land sind. Derweil aber hat die Marquise freie Hand in der Stadt ...
Beide Intriganten, Merteuil und Valmont, verheddern sich nach und nach in den Fallstricken ihrer eigenen Intrigen.
Vorstellungen: 20., 22., 27.-30. Juni; 5. und 6. Juli; 23.-24., 30. August; 5.-7. September. Alle Vorführungen jeweils 19.30 Uhr, Einlass und Abendkasse: ab 18.30 Uhr

Menckestraße 23 • Schlosshof • Freie Platzwahl • Eintritt: 22, erm. 15 EUR, Schüler/Studenten 9 Euro zzgl. VVK-Gebühr

Anzeigen

Wir starten entspannt ins neue Schuljahr!

Wir stellen Ihnen gerne alles für die Schule zusammen, schlagen Schulbücher ein und rufen Sie an, sobald alles abholbereit ist!

Bestellen Sie einfach bei uns!

Per Telefon, Mail, Messenger oder persönlich in unserer Papiertruhe!

Kontakt: Papiertruhe | Katrin Schiekel
Landsberger Str. 50 | 04157 Leipzig
Tel.: 0341 912 01 48
Mail: info@papiertruhe.de
Facebook: Papiertruhe

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–18 Uhr | Sa. 8–12 Uhr

Ortsblatt-Leipzig
erapress@ortsblatt-leipzig.de

signia
Life sounds brilliant.

Styletto Connect

DESIGN, KLANG UND MOBILITÄT

Stilvoller Auftritt – **stylische Hörgeräte,** die Sie selbstbewusst tragen.

Immer verbunden – **Streaming** von Smartphone und TV.

Immer Energie – mit **modernster Akkutechnik.**

Nie wieder Batterien kaufen.

neubert HÖRAKUSTIK LEIPZIG

Neubert Hörakustik
Lützowstr. 11 • 04155 Leipzig
Tel. 0341-56 43 220
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kinder- und Familienfest im Budde-Haus

PR

Augen zu und mitgemacht

Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband richtet vom 5. bis zum 7. Juli 2019 das Louis Braille Festival in Leipzig aus.
Eine der vielen Veranstaltungen wird ein Kinder- und Familienfest im Budde-Haus sein. Unter dem Motto „Augen zu und mitgemacht" gibt es **am Samstag, 6. Juli, von 14 bis 18 Uhr** zahlreiche Angebote und Mitmachaktionen rund ums Sehen bzw. Nichtsehen.
Vor allem die Sehenden können sich auf spielerische Weise damit auseinandersetzen, wie es ist, nichts zu sehen. Zum Beispiel bei Vorführungen mit einem Blindenhund, beim Tast-Parcours und im Dunkel-Café.
Weiterhin kann man mit einer Braille-Druckmaschine (Louis Braille ist der Erfinder der Punktschriftsystems für Blinde) seinen Namen schreiben und im Zuhörzimmer den Geschichten von Brailli und seinen Freunden lauschen.

Zudem wird auf der Hofbühne ein Schülertheaterprojekt aufgeführt. Für Musik sorgt die Buntmetallband. Der Eintritt zum Fest ist frei.

„Ich sehe was, was du nicht siehst" – Familienfest im Budde-Haus.

Bereits am Vorabend des Festes, am Freitag, 5. Juli, 19 Uhr, läuft ebenfalls im Rahmen des Louis Braille Festivals der DEFA-Kultfilm „Heißer Sommer". Das Besondere daran: Der Film wird mit Audiodeskription gezeigt, also in der „Übersetzung" für sehbehinderte Menschen. Anschließend wird darüber diskutiert.

Kontakt: Budde-Haus
Lützowstraße 19 • 04157 Leipzig
www.budde-haus.de

Märchen und Musik im Skulpturengarten

Gohliser Kunstsommer mit vielen kulturellen Überraschungen

Der vom Gohliser Verein zur Förderung von Kunst und Kultur (KuK) veranstaltete Gohliser Kunstsommer im Skulpturengarten hinterm Buddehaus, Lützowstraße 19, hat begonnen. Zu besichtigen sind die neuesten bildhauerischen Werke von Luise Bürger, Christoph Hundhammer, Rainer Jacob, Juri Platon, Uta Schlenzig, Sebastian Schneider und Thomas Suchomel.
Das Motto lautete diesmal „Ich, mit dem Jubel in der Brust!" nach einem Zitat von Else Lasker-Schüler. Damit soll an den 150. Geburtstag der Dichterin erinnert werden. Der Untertitel „Aufbruch, Kraft, Entfesselung" gab den Künstlern viel Freiraum.

Die nächsten Höhepunkte sind die Fête de la musique am 21. Juni um 20 Uhr mit neun Musikern aus Malawi, Russland und Deutschland. Am 22. Juni um 20 Uhr folgt „Die abenteuerliche Reise ins Männerland", eine Geschichte für Männer & Frauen mit Märchenerzähler Frank-Ole Haake, der Eintritt beträgt sieben Euro. Tags darauf ab 10 bis 18 Uhr packt Frank-Ole Haake Märchen der Welt aus, für drei Euro pro Vorstellung.
Am 28. Juni um 17 Uhr beginnt das Familienkonzert „Die Bremer Stadtmusikanten" mit dem Bläserquintett „gioiosi venti".
Die „Kleine Libelle" kommt zum Abschluss in die Lützowstraße 19 geflogen, am 30. Juni ab 16 Uhr. Zuhörer können sich auf sanfte Lieder und samtenen Jazz mit Uta Fehlberg freuen. Entspannung für die Seele bringt die grüne Oase am Budde-Haus ohnehin schon mit. Wenn dann noch der Rosenbusch mit seinen duftig-knalligen Blüten derart explodiert wie auf unserem Foto, dann könnte man künftig sogar an Rosenfestspiele im Garten denken. Übrigens: Am Biergarten wird bereits eifrig gearbeitet. Aber darüber mehr im nächsten Ortsblatt. **Text | Foto: anne**

Unterbrechung beim Bildhauer Pleinair. Die Künstler Rainer Jacob und Uta Schlenzig schnuppern am Rosenbusch im Skulpturengarten. Foto: anne

www.kuk-gohlis.de

Erste „Leipzig-Kita“ in der Richterstraße eröffnet

Die erste der so genannten „Leipzig-Kitas“ hat in der Richterstraße 14a in Gohlis-Süd ihren Betrieb aufgenommen. Rund 3,5 Millionen Euro hat der dreigeschossige Bau gekostet. Träger ist der Fairbund e. V.
Mit dieser Kita und vier weiteren Kitas, die in diesem Jahr in Betrieb gehen sollen, werden 685 neue Plätze geschaffen. Bis Mitte 2020 sollen sieben weitere Leipzig-Kitas mit nochmals 1.035 neuen Plätzen folgen.

Foto: anne

Ein freundliches, lichtdurchflutetes Gebäude bietet beste Betreuungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für die Kleinen. Es wurde in konventioneller Ziegelbauweise errichtet, die Planung stammt vom Dresdner Büro KKS Architektur. Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau hob bei der Übergabe die baulichen Qualitäten der neuen Kita hervor: „Das Gebäude ist gut durchdacht und führt die Vorzüge der umgebenden herrschaftlichen gründerzeitlichen Bebauung fort. Die geschickte Kombination von Fluren und Garderoben schaffen großzügige Räume ohne Fläche zu verschenken – die großen Fenster sorgen für viel Licht und Luft in den Zimmern.“ Wichtig: Die gesamte Einrichtung ist barrierefrei, verfügt über einen Aufzug und Waschräume ohne Hindernisse.
„Der Fairbund e. V. als Träger der Einrichtung erweitert damit sein Betreuungsangebot in Leipzig um weitere 90 Kindergarten- und 30 Krippenplätze. Das Kita-Betreuungsangebot wird verbunden mit selbst gekochtem Essen in einem dafür gegründeten Inklusionsbetrieb“, sagt Jens Altmann, der Vorstandsvorsitzende des Fairbund e. V. Der Verein betreibt in Leipzig bereits fünf Kindertageseinrichtungen mit insgesamt 559 Plätzen. Die insgesamt zwölf „Leipzig-Kitas“ bieten künftig 1.720 zusätzliche Betreuungsplätze. Neben der Kita in Gohlis werden noch vier weitere Einrichtungen in diesem Jahr fertiggestellt: in der Kleiststraße, Virchowstraße, Herloßsohnstraße sowie der Holzhäuser Straße. Damit werden die Anstrengungen fortgesetzt, um den steigenden Bedarf weiter zu decken.

www.leipzig.de/kitaneubauten

Schillerverein lädt ein

29. Juni, 15 Uhr:
„Die Philosophie des jungen Schiller“ – öffentlicher Vortrag von Laura Macor (Verona) in der Alten Nikolaischule.
7. Juli, 15 Uhr:
„Eine Freundschaft, die so ein Ziel hat – kann niemals aufhören.“ – Lesung aus dem Briefwechsel und Werken im Gedenken an die Begegnung von Christian Gottfried Körner mit Friedrich Schiller.
Kahnsdorf Schillerhaus - Schillerstube • Theodor-Sältze-Straße 8–10, 04575 Neukieritzsch

Anzeige

SO VIELSEITIG WIE SPORTLICH
DIE KANGEI SONDERMODELLE

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 6,4 – 6,2 l/100 km.
CO_2-Emissionen kombiniert: 145 – 141 g/km.

	1) Mazda CX-3	2) Mazda CX-5
Nettodarlehensbetrag €	23.112,00	28.265,93
Leasing-Sonderzahlung €	0,00	0,00
Monatliche Leasingrate €	264	299
Vertragslaufzeit gesamt	48	48
Laufleistung p.a. km	10.000	10.000
Gesamtbetrag €	25.698,72	31.520,58
Effektiver Jahreszins %	3,65	3,65
Fester Sollzinssatz p.a. %	3,59	3,59

Repräsentatives Beispiel: Nebenstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Ein Privat-Leasing-Angebot der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach für einen Mazda CX-3 Kangei Skyactiv-G 121 (2.0 l Benziner) bzw. einen Mazda CX-5 Kangei Skyactiv-G 165 (2.0 l Benziner) FWD. Bonität vorausgesetzt. Alle Preise jeweils zzgl. Zulassungs- und € 790 Überführungskosten. Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

FREYDANK

Auto Freydank GmbH & Co. KG | Sandberg 30 | 04178 Leipzig | Tel. (0341) 94 52 - 0
www.auto-freydank.de

Generalvertretung
MICHAEL FURCHERT
Landsberger Str. 42 · 04157 Leipzig
Telefon 0341 9003690 · Telefax 0341 9003699
info.furchert@mecklenburgische.com
www.mecklenburgische-furchert.de
Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Ortsblatt-Leipzig
Impressum

erapress-medien-agentur
Brandvorwerkstraße 52-54
04275 Leipzig
Telefon: 0341 | 30 692 310
Fax: 0341 | 30 692 311
E-Mail: erapress@ortsblatt-leipzig.de
Redaktionsleiterin: Elke Rath (V. i. S. d. P.)

Medienberaterin:
- Martina Schnurrbusch
  Funk: 0160 | 95 37 79 36
  E-Mail: ms-anzeigen@ortsblatt-leipzig.de

Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Vertrieb: Töpfer Werbung
Telefon: 0341 | 521 55 50

Weitere Ortsblätter:
- Stötteritz, Probstheida, Reudnitz
- Gohlis , Möckern
- Paunsdorf, Engelsdorf, Mölkau
- Schönefeld, Mockau, Thekla
- Connewitz, Südvorstadt
- Lindenau, Plagwitz, Kleinzschocher

Kleinanzeigen auf dem Marktplatz werden nur im Internet angenommen: www.ortsblatt-leipzig.de

- Auftrag eingeben, bezahlen und die Rechnung ausdrucken. Für 5 Euro pro Zeile erscheint die Anzeige einmal im Monat in allen Ortsblättern.
- **Verschenktes:** kostenfrei.

Zusendung von Rechnungen, einschließlich von Belegexemplaren: 1,90 Euro.

Für Druckfehler und deren Folgen wird keine Haftung übernommen. Ebenso für unangeforderte Manuskripte, Leserbriefe und -fotos. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen offen.

Anzeigenschluss:
28. Juni 2019

Dienstleistung

Unterstützung für Senioren und jüngere Hilfesuchende Angelika Kaschta: Erledigungen im Haushalt/Alltag, ☎ 0341/4 41 74 43 o. 0171/ 9 00 44 10

Dienstleistungen Haus, Hof u. Garten, Rep. an Zaun, Laube, Platten legen, Abriss, Entrümpelung, Entsorgung, Gartenarb. u. v. m., Fa. Uwe Muth, ☎ 0341/4 80 15 75

Ihr Handwerker für alle Fälle übern. Entrümpelung, Beräumung, Haushaltsauflg., Garten-,Keller-, Garageberäumung, a. kl. Dinge + Eilig, Hausmeisterservice, Haus- & Gartenarb. (Heckenschnitt, Rasen, Laub) Reparatur/Renovierg.,auf Anfrage ☎ 0341/2288351

Fachgerechte Baumpflege, Baumfällung & Obstbaumschnitt mittels Seilkletter- und Ablasstechnik auch auf engstem Raum. Stubbenfräsen, Heckenschnitt, Fassadenfreischnitt, Rodung, Schnittgutentsorgung und kamingerechte Verarbeitung. !Kostenfreie Besichtigung und Angebotserstellung! Fa. Pro Altura Telefon: 01578 / 0655746 E-Mail: info@pro-altura.de 04229 Leipzig, Inh. Hannes Proft

Ihr Nachbar braucht Hilfe? Werden Sie Nachbarschaftshelfer! Menschen mit einem Pflegegrad können den monatlichen Entlastungsbetrag von 125 EUR auch für Unterstützung im Alltag oder hauswirtschaftliche Hilfen ausgeben. Diese Tätigkeiten dürfen in Sachsen auch Nachbarschaftshelfer abrechnen. Sie wollen ein Helfer werden oder suchen einen Helfer für Ihren pflegebedürftigen Angehörigen? Wir beraten Sie: „Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe" im Pflegenetzwerk Leipzig e.V., Rosa-Luxemburg-Str. 27, Telefon: 0341 5832411. Alle Informationen auch unter www.nachbarschaftshilfe-leipzig.de

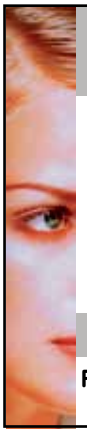
Ankauf

Kaufe alte Weißwäsche, Besteck, Bücher, Hausrat, Schmuck, Möbel, Kobler: 0341 | 4114422

Musikunterricht & Service

proAkteur.de - Fachunterricht Tasteninstrumente ab 4 Jahre; SchülerBANDe. Tel. 0341.2327326

KLAVIERUNTERRICHT für Anfänger, Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger jeden Alters im Zentrum von Leipzig. Kostenlose Probestunde. Tel. 017631184373


Schön und gepflegt durch den Sommer
Kosmetikstudio C
am COPPIPLATZ
Wir bieten u. a.:
• Kosmetikbehandlung ab 32,- €
• Fußpflege und Maniküre ab 18,- €
Geschenkgutscheine erhältlich
Franz-Mehring-Str. 1 · 04157 Leipzig
Telefon: 0341-9 11 46 81

Gitarre/Keyboard, Tel: 0341 41 34 366 - www.musikunterricht-franke.de

Stellenangebote

Wir suchen Verstärkung für unser Team und freuen uns auf deine Bewerbung. Physiotherapie Tina Dorn. Tel. 0341/3032332

Immobilien

Kleine Familie sucht Baugrundstück in Engelsdorf oder Mölkau. Hinweise bitte an: Baugrundstueck-gesucht@gmx.net

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann sind wir Ihr richtiger Partner. Wir ermitteln für Sie kostenfrei den genauen Wert Ihre Immobilie und beraten Sie gern über den weiteren Ablauf des Verkaufes. Für Eigentümer kostenfrei. Immob. Walther 0341/9188518! www.immobilien-walther-leipzig.de

Garten

Garten KGV \"Osthöhe\" 250 m², Steinlaube, 2 Gerätehäuschen Pool m. Solaranl. ruhige Lage, Tel. 0341 8612748

Sonstiges

Besuchen Sie uns doch mal! SG Olympia 1896 Leipzig e.V. Abteilung Asiatische Kampfkunst Mix Martial Arts, Erlernen von Selbstverteidigung in den Stilrichtungen Karate; Judo; Taekwondo-Do; Tai Chi Kwon System, Mehr Info unter: www.flyingdragon-ag.de oder www.sg-olympia.leipzig.de, Tel. 0163 2114041 Chef Trainer Herr Grew

Das Kulturamt informiert:

Potenzialanalyse zum künftigen Betrieb des Gohliser Schlösschens

Die Stadt Leipzig (Kulturamt) hat die Durchführung einer Standort-/Potenzialanalyse für das Gohliser Schlösschen (Menckestraße 23, 04155 Leipzig) ausgeschrieben. Diese soll im Ergebnis verschiedene Varianten für die künftige Betreibung vorschlagen und beschreiben. Interessierte können Angebote bis zum 30. Juni 2019 (es gilt der Poststempel), ausschließlich per Post an das Kulturamt der Stadt Leipzig richten (Postanschrift: Stadt Leipzig, 04092 Leipzig). Weitere Informationen zur Ausschreibung sind im aktuellen Leipziger Amtsblatt (Nr. 11/2019, Seite 11) zu finden. Die vollständigen Ausschreibungsunterlagen werden auf Anfrage zugesendet. Die Ausschreibung richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber, die bereits umfassende Erfahrungen mit der Potenzial- und Standortanalyse von Kunst- und Kultureinrichtungen haben und die über weitreichende Kenntnisse im Bereich der Entwicklung von Nutzungskonzepten für derartige Einrichtungen besitzen.
Mit der Potenzialanalyse soll die Suche nach einem neuen Betreiber ab 2021 vorbereitet werden.

„Engagement.Impuls“

Eine neue Veranstaltungsreihe im Stadtbüro rückt gesellschaftliches Engagement in den Fokus. Unter dem Titel „Engagement.Impuls“ erfolgte am 4. Juni der Auftakt dazu. „Viele Menschen wollen sich engagieren, wissen aber nicht wie. Wir bieten hier einen schnellen Überblick und versuchen, für jede und jeden das richtige zu finden und Fragen schnell und unkompliziert zu beantworten“, so Tim Sydlik von der Freiwilligen-Agentur Leipzig e. V., die das Angebot in Kooperation mit der Stadtverwaltung organisiert.

Neben dem offenen Beratungsangebot für Engagement-Interessierte gibt es zudem regelmäßig eine Sprechstunde für Vereine sowie Spotlight-Veranstaltungen, in denen jeweils ein Themenfeld hervorgehoben wird: Der Spotlight Integration am 18. Juni befasst sich mit dem Engagement für Geflüchtete sowie von und für Migrantinnen und Migranten. Interessierte können sich von 14 bis 17 Uhr auf einem Markt der Möglichkeiten einen Überblick über verschiedene Angebote verschaffen und direkt in Kontakt mit den jeweiligen Vereinen treten.

Das Stadtbüro am Burgplatz 1 (Zugang über Markgrafenstraße 3) ist Anlaufpunkt für Leipziger, die sich einmischen oder informieren wollen, es bietet zudem eine Plattform für Bürgerbeteiligung und Engagement.

Geöffnet ist an fünf Tagen in der Woche, von Montag bis Donnerstag jeweils zwischen 13 und 18 Uhr sowie am Freitag von 13 bis 16 Uhr.

Das Team des Stadtbüros beantwortet Fragen rund um das Angebot auch unter der Telefonnummer 0341 123-2010 sowie per E-Mail: stadtbuero@leipzig.de.

Weiterführende Informationen zur Reihe „Engagement.Impuls“ gibt es unter https://freiwilligen-agentur-leipzig.de/servicestellen.

Campus Jazz im Mediencampus Villa Ida

PR

Samstag, 29. Juni, 20 Uhr:
OM (SUI) – Urs Leimgruber (sax) Christy Doran (gt) | Bobby Burri (b) | Fredy Studer (dr)

Eine Kultband vergangener Tage und Jahre, die vor einem reichlichen Jahrzehnt und nach 25 Jahre währender Pause zu Neuem aufgebrochen ist – OM (Foto).

Das Schweizer Quartett begeisterte in den 1970er Jahren, weil es die Energie der Rockmusik mit der Kraft der freien Improvisation vereinte.

1982 trennte sich die Band, bis man 2006 wieder zueinanderfand, um die jeweiligen Erfahrungen der Zwischenzeit gemeinsam musikalisch zu verarbeiten und weiterzuentwickeln.

Die phantastische Kreativität der vier Musiker, die ihre jeweilige Instrumentaltechnik zur Perfektion

gebracht haben, schafft Neues, Unerhörtes zwischen Hart und Zart.

Mediencampus Villa Ida
Poetenweg 28
Eintritt: 16 Euro | 11 Euro | erm. 5 Euro Schüler und Studenten https://www.mediencampus-villa-ida.de/de/konzerte/konzertuebersicht • Reservierung zur Abholung a. d. Abendkasse: info@mediencampus-villa-ida.de

„Weh dem, der keine Heimat hat“ – zu Gast bei „Nietzsche“ in Röcken

Nietzsche und Sonne pur gab es am ersten Juni in Röcken bei Lützen. Der Nietzsche-Verein hatte rund um das Geburtshaus des großen Philosophen zum Sommerfest „175 Jahre Nietzsche“ eingeladen, und die Gäste strömten aus Nah und Fern zur Teichstraße 8.

Zu Ehren des hier am 15. Oktober 1844 geborenen Friedrich Nietzsche konnten Interessierte im idyllischen Pfarrhausgarten Beiträgen von Dr. Corinna Schubert aus Leipzig zur Gedankenwelt des Philologen lauschen und danach selber das ein oder andere Wörtchen einbringen. Gemütlich im Kreis sitzend rückten sinngemäß Themen wie „Weh dem, der keine Heimat hat“, ein bekannter Nietzschesatz aus dem Gedicht „Vereinsamt“, in spürbare Nähe.

Auf der großen Wiese vor dem alten Pfarrhaus luden lieblich gedeckte Tische zu Kaffee, Kuchen oder Herzhaftem ein. Museumswärter an dem Tag war Vereinsmitglied sowie Maler und Schriftsteller Professor Elmar Schenkel aus Leipzig, der sein Atelier im Budde-Haus unterhält. Er bot Führungen auf dem Gelände sowie in der Kirche an. „Ich freue mich, dass so viele Besucher den Weg zu uns gefunden haben“, resümierte die Vorsitzende des Nietzsche-Vereins Stefanie Jung.

Eine tolle Sache zum Nietzsche-Jubiläumsjahr soll es ab September geben. Da nämlich will der Leipziger Hamouda-Verlag (www.edition.hamouda.de) ein Büchlein mit gesammelten Geburtstagsbriefen an Nietzsche herausgeben. Im Vorfeld wurden dazu weltweit Kenner des Dichters und Denkers angeschrieben, um sich an der Aktion zu beteiligen.

Text | Foto: Anke Brod

Anzeige

Tag der Offenen Tür Gohlis am 29. Juni 2019

„So nah am Leben“

Am Samstag, dem 29. Juni 2019, öffnen wir von 10 bis 16 Uhr unsere Türen in der Filiale Leipzig Gohlis, Ehrensteinstraße 11.

Wir möchten Sie einladen, sich in aller Ruhe ein Bild von uns zu machen:
Was wir für Sie und andere ermöglichen, wie und warum wir das auf eine besondere, ganz eigene Art und Weise machen.

Wir informieren Sie über Themen wie Vorsorge und Bestattung in allen Facetten, über Betreuung und Erinnerungsmöglichkeiten sowie über vieles mehr.
Wir beantworten all Ihre Fragen mit Fach- und Sachkompetenz.
Zu Gast ist auch Frau Andrea Kleeberg, Generalvertretung der Allianz Versicherung. Schauen Sie gern vorbei, wir haben ein offenes Ohr für Sie.

Naturbestattungen im FriedWald bei Leipzig. Foto: FriedWald GmbH

Ruhe suchen, Ruhe finden ...

Die FriedWald GmbH mit Sitz im hessischen Griesheim hat ungewohnte Wege beschritten und neue Akzente in der Bestattungskultur gesetzt. Als Pionier und führender Anbieter der Naturbestattung in Deutschland bietet das Unternehmen eine Alternative zum konventionellen Friedhof.
FriedWald ermöglicht in Kooperation mit Ländern, Kommunen, Kirchen und Forstverwaltungen Baumbestattungen in gesondert ausgewiesenen Bestattungswäldern. Jeder der 66 FriedWald-Standorte, darunter auch im Planitzwald bei Wurzen, ist ein nach öffentlichem Recht genehmigter Friedhof im Wald.
Rund 140 Förster betreuen die FriedWald-Standorte vor Ort und begleiten Kunden bei Waldführungen, Baumauswahl und Beisetzung. Ziel ist, in schönen Waldregionen Europas ein einheitliches und ökologisch anerkanntes Naturbestattungskonzept zu gewährleisten.
Die nächsten Führungen im Planitzwald findet am 13, und 27. Juli, 14 Uhr statt.
www.friedwald.de/planitzwald

Anzeigen

Bestattungshaus Päschel
Meister- & Ausbildungsbetrieb

Sie haben viele Fragen, aber keine Anworten?

Wir beraten Sie gern zu allen Fragen der Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Zentralruf 24h: (0341) 90 97 80 01

Michael-Kazmierczak-Straße 25 | 04157 Leipzig
www.bestattung-leipzig.de

Tag der Offenen Tür

29. Juni 2019 - 10-16 Uhr

in unserer Filiale in
Leipzig-Gohlis
Ehrensteinstr. 11/Ecke Gohliser Str. 22

Sie sind herzlich eingeladen. Wir informieren rund um die Themen Vorsorge, Bestattung, Betreuung und beantworten Ihre Fragen.

Christian Bach Filialleiter (Durchwahl 0341.422 97 74)

24h TAG & NACHT Leipzig 0341. 244 144

HOENSCH Bestattungsdienst

Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH
– allezeit –
☎ 9 11 28 28
Wiederitzsch
Delitzscher Landstr. 65
Gohlis Coppistr. 53a
Eingang Virchowstr.

Bestattungen
Pastor & Gritsch GbR
Gohlis Park
Landsberger Straße 81
04157 Leipzig

Tag & Nacht (0341) 9187600

Kostenfreie und unverbindliche Beratung
- gerne auch im Trauerhaus - zu allen Fragen der Bestattung und Bestattungsvorsorge

www.bestattungen-pastor-gritsch.de

Funkenburgfest

Am 29. Juni wird es auf dem Liviaplatz im Waldstraßenviertel wieder hoch hergehen, wenn zum 27. Mal das Große Funkenburgfest gefeiert wird. Der Bürgerverein Waldstraßenviertel richtet das Fest Jahr für Jahr aus.

Viele Info- und Verkaufsstände, Attraktionen für Kinder und Erwachsene, Musik und Tanz auf der Festbühne erwarten die Besucher. Es gibt eine Tombola und ein Bürgervereinscafé.

Für die Tombola „spendiere" sie wieder ein Bild, sagt die im Viertel ansässige Künstlerin Gitta Maxheimer. Das ehrenamtliche Organisationsteam ist seit Langem mit der Vorbereitung befasst. Es werden aber noch viele Hände gesucht, unter anderem für den Aufbau des Vereinsstandes, der Tombola und des Cafés, abends werden Helfer für den Abbau benötigt. **anne**

Interessenten melden sich beim Verein unter Telefon 0341 | 9803838 oder per E-Mail buegerverein@waldstrassenviertel.de

Konzerte auf der Parkbühne GeyserHaus

PR

Im Juni beginnt die Freiluftkonzertsaison auf der Parkbühne GeyserHaus im Arthur-Bretschneider-Park. Den Anfang macht am 20. Juni das Berliner Comedy-Duo *Tiere Streicheln Menschen*.

Am 21. Juni stehen *Hundreds* mit ihrer Electro Akustik Show auf der Bühne und sorgsam arrangierte elektronische Beats treffen auf melancholische Texte. Bei den ehemaligen Straßenmusikern *Stilbruch* trifft am 28. Juni Klassik auf Rock, während der *Liedermacher Gisbert zu Knyphausen* am 29. Juni die Menschen mit seinen Texten berührt wie kein anderer.

Andreas Dresen (r.) und Gundermann-Darsteller Alexander Scheer. Foto: Sandra Wildemann

Am 5. Juli findet ein ganz besonderer Gundermann-Abend statt: Regisseur Andreas Dresen legte 2018 mit „Gundermann" einen Film vor, der tief berührt, mit einem Soundtrack, der unter die Haut geht. Die Filmbiografie hat 2019 beim Deutschen Filmpreis die „Goldene Lola" für den besten Spielfilm gewonnen. Insgesamt war der Film in zehn Kategorien nominiert und gewann neben dem Hauptpreis weitere Trophäen: u.a. bekam Alexander Scheer einen Preis als bester Hauptdarsteller, Andreas Dresen wurde für die beste Regie ausgezeichnet und GUNDERMANN-Autorin Laila Stieler bekam den Preis für das beste Drehbuch. Der Film erzählt die Geschichte des „singenden Baggerfahrers" Gerhard „Gundi" Gundermann, der 1998, mit gerade einmal 43 Jahren, starb. Er war Baggerfahrer und Liedermacher, Genosse und Rebell, Rocksänger und Familienvater. Er hat sich eingemischt, sich geirrt, hat gekämpft und sich korrigiert. Hat Schuld auf sich geladen und viele Menschen mit seiner Musik glücklich gemacht.

Auf der Parkbühne GeyserHaus kann man nun eines der wenigen Konzerte von Regisseur Andreas Dresen und Gundermann-Darsteller Alexander Scheer plus Band erleben, wie sie „Gundis" Lieder spielen. Bei ihren seltenen Auftritten dominiert der Spaß an der Musik.

Das vollständige Programm gibt es unter www.geyserhaus.de, die Karten an allen Vorverkaufsstellen.

Parkbühne GeyserHaus, Kleiststraße 52 • 04157 Leipzig
Info/Kontakt:
Telefon: 0341 | 9115430, info@geyserhaus.de
www.geyserhaus.de
www.facebook.com/geyserhaus

Anzeigen

Steffen Emmerich
Orthopädie-Schuhtechniker-Meister

Theresienstraße 23 · 04129 Leipzig · Tel.: 0341/9 11 57 96
www.orthopaedie-schuhtechnik-emmerich.de
Geschäftszeit: Mo. + Mi. 9.00–17.00 Uhr (Fr. n. Vereinb.)

Georg-Schwarz-Str. 31 · 04177 Leipzig · Tel.: 0341/4 41 95 03
www.orthopaedie-schuhtechnik-emmerich.de
Geschäftszeit: Di. + Do. 9–13 Uhr u. 14–17 Uhr (Fr. n. Vereinb.)

- orthopädische Maßschuhe
- Einlagen nach Maß
- fachkundige Diabetesversorgung
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Kompressionsstrümpfe und -hosen
- Fuß- und Kniebandagen
- Reparaturen
- Bequemschuhe
- Schuhe für Einlagen
- Fußschutzprogramm
- Hausbesuche
- Fußorthesen

Direkt am Coppiplatz

Anwaltskanzlei
Jana Scheibe / Petra Hoffrogge
in Bürogemeinschaft

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Zivilrecht
- Mietrecht
- Familien- und Erbrecht
- Arbeitsrecht
- Straf- und Verkehrsrecht

Heinrich-Budde-Straße 2 · 04157 Leipzig
E-Mail: Anwaeltinnen-Gohlis@kabelmail.de
Tel.: 0341-9 00 45 70 · Fax: 0341-9 00 45 71

EINKAUFEN bei Nachbarn www.gohlispark.de EINKAUFEN bei Nachbarn

Allem zum Trotz, jetzt heißt es „durchhalten"

Vor wenigen Tagen ist der kleine Elefant auf den Namen Bên Lòng getauft worden. Der Namen bedeutet so viel wie „durchhalten trotz Widrigkeiten".
Tausende Menschen hatten sich an der Suche beteiligt. In der ersten Runde waren 5.597 Vorschläge eingereicht worden, aus der eine Vorauswahl von zehn Namen erstellt wurde.
Bei der finalen Abstimmung wurden 13.151 Stimmen abgegeben. Der Name Bên Lòng setzte sich mit 25 Prozent der Stimmen vor Tâm (19 %) und Churak (18 %) durch. „Der Name hätte passender nicht sein können. Ich verfolge die Geschichte des kleinen Elefanten von Beginn an und drücke wie alle Leipziger die Daumen, dass er gut heranwächst. Er hat großen Kämpfergeist bewiesen und mit den Mitarbeitern des Zoos ein großartiges Team, das sich um ihn kümmert", sagte Oberbürgermeister Burkhard Jung bei der Taufe. Auch Zoodirektor Prof. Jörg Junhold ist zufrieden mit der Namenswahl: „Angesichts der bisherigen Lebensgeschichte des Jungtieres passt dieser Name perfekt und wir hoffen sehr, dass er auch weiterhin gegen alle Widerstände und trotz der schwierigen Bedingungen heranwächst", so der Zoodirektor.

Was für eine „Affenhitze!" Da gibts doch nichts Schöneres als ein erfrischendes Bad. Elefantenkalb Ben Lòng genießt hier mit seiner Tante Don Chung die kühlende Erfrischung. Foto: Zoo Leipzig

Frühsommer im Schillerhaus

Im Jahr 1785 verbrachte Friedrich Schiller einige Sommermonate in dem historischen Bauernhaus in Gohlis. Vom Charme des Schillerhauses und seines idyllischen Gartens werden die Besucher noch immer inspiriert.
Neue Veranstaltungen sollen künftig das Gohliser Kleinod auf besondere Weise erfahrbar machen. Zwischen lilafarbenen Glockenblumen und dem charmanten Fachwerkbau wird der Kreativität zum Beispiel bei einer Freiluftgalerie freien Lauf gelassen.
Während Schillers Ode „An die Freude" weltweit bekannt ist, wissen nur wenige von seinem Gedicht über jenen Punsch, den er während seines Leipziger Aufenthaltes regelmäßig im Kaffeehaus genoss. Am Pfingstsonntag konnten Besucher bei einem Workhop erfahren, was es mit dem Punschlied auf sich hat und entdeckten dabei auch den neu gestalteten Bauerngarten mit seinen duftenden Kräutern.
Im August ist dann Sommertheater angesagt. Mit Unterstützung des Schillervereins Leipzig präsentiert die Freie Theatertruppe Kulturbeutel die wohl beliebteste Komödie der Welt: William Shakespeares: „Ein Sommernachtstraum".

Die Komödie wird am 22., 23., 24. und 25. August jeweils 19 Uhr im Schillerhaus in der Menckestraße 42 aufgeführt. Eintritt: 6 bzw. 4 EUR. Telefonische Reservierung unter: 0341 | 5662170

Der Schillerhausgarten im Frühsommer lädt Kreative zum Malen ein. Auch Führungen, Workshops und Theater stehen auf dem Programm. Foto: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

Anzeige

Robben-Planschen

Pünktlich zum Kindertag am 1. Juni öffnete das Freigelände an der Schwimmhalle Nord seine Türen. Im Kinderfreibecken „Robbe" können kleine Besucher nicht nur baden, sondern auch rutschen. Das Beste: Das Wasser im Kinderpool wird über das Blockheizkraftwerk der angrenzenden Schwimmhalle mit geheizt. Das Wasser verfügt über wohlige ca. 27 Grad Celcius, in dem es sich auch an weniger heißen Tagen hervorragend planschen lässt. Das Flachwasserbecken ist täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Für schattigen Badespaß überspannt ein Sonnensegel den Badebereich für die Kleinsten.

PR

Schwerhörig: Jemand sagt, Sie brauchen ein Hörgerät

6. Juli – Tag der offenen Tür

Jemand sagt, Sie brauchen ein Hörgerät oder mit dem Tinnitus müssen Sie leben.
Wie fühlen Sie sich bei diesem Satz?
Ich biete Ihnen ein Hörtraining mit speziellen Naturschallwandlern der Manufaktur MUNDUS an, die unter anderem Ihren Hörsinn regenerieren können.
Meine langjährigen beruflichen Erfahrungen als Tonmeisterin in der Studiotechnik Rundfunk Berlin sowie später als Betriebsleiterin in der Hörgeräteakustik in Leipzig bilden die Grundlage für meine jetzige Tätigkeit.
Zusätzlich biete ich Ihnen Verfahren für Ihre Vitalität und Leistungsfähigkeit an – geeignet für Menschen mit hohem Stressfaktor oder Beschwerden, deren Ursache Sie erkunden möchten.

Ich lade Sie hiermit wieder zu meinem Tag der offenen Tür in meine Praxis in der Südvorstadt ein:
Sonnabend, 6. Juli 2019,
von 10 bis 16 Uhr.
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

16. Juni: Größte Umweltverbrauchermesse Mitteldeutschlands im Clara-Zetkin-Park

Pflanzen für Balkon und Garten – die Ökofete hält viele Anregungen bereit. Archivfoto Leipziger Umwelttag: Ökolöwe

Noch bis zum 16. Juni laden die Ökolöwen während der Leipziger Umwelttage ein, an über 100 Veranstaltungen rund um die Themen Umwelt, Nachhaltigkeit und Naturschutz in und um Leipzig teilzunehmen.
Höhepunkt und feierlicher Abschluss der Leipziger Umwelttage wird die Ökofete am 16. Juni von 12 bis 19 Uhr im Clara-Zetkin-Park sein. Auf der größten Umweltverbrauchermesse Mitteldeutschlands laden die Ökolöwen an gut 160 Ständen und einer Vielzahl an Mitmachangeboten zum Ausprobieren, Austauschen und Feiern ein. Neben Verkaufsständen mit Bio-Produkten finden Besucherinnen und Besucher auf der Ökofete ein vielseitiges Wissensangebot und pfiffige Lösungen zu aktuellen Umweltthemen und –problemen.
www.oekoloewe.de/umwelttage

Anzeigen

Lackschädenreparatur

Smart Repair
AUTOSERVICE
Jan Lehmann

Unsere Leistungen:
- Lackreparatur, Kratzer- und Dellenbeseitigung
- Versicherungsschadenmanagement
- Unfallinstandsetzung
- Autoglasservice, Steinschlagreparatur
- Fahrzeugaufbereitung
- Alufelgenreparatur
- Werkstattersatzfahrzeug

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um telefonische Terminvereinbarung!!!
www.lackreparatur-leipzig.de

Autoservice – Smartrepair Jan Lehmann
Werkstättenweg 18 • 04129 Lpz.-Eutritzsch
0341/24 99 863
0177/23 95 213

20 Euro Gutschein für eine Leistung aus unserem Programm bei Vorlage dieser Anzeige

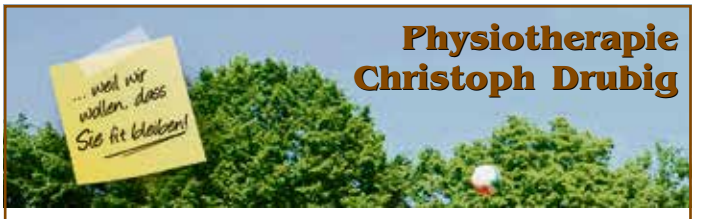
Ihr Reisebüro im EKZ Gohlis Park

reiseagentur leipzig GbR

Landsberger Str. 81,
04157 Leipzig/Gohlis-Nord
Tel. (0341) 91 14 276

gohlispark@reiseagentur-leipzig.de
www.reiseagentur-leipzig.de

GOHLIS PARK LEIPZIG NORD



Unsere Leistungen:
- Krankengymnastik
- Krankengymnastik-ZNS nach Bobath
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Massagen • Ultraschall
- Elektrotherapie
- Wärme- und Kälteanwendungen

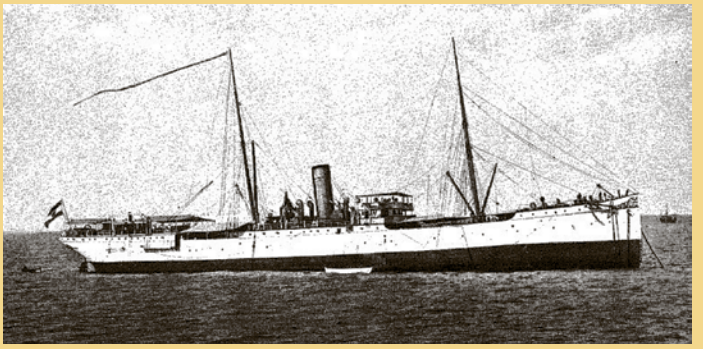
Montag–Donnerstag:
8.00 Uhr–18.00 Uhr
Freitag: 8.00 Uhr–12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Wir kommen auch gern zu Ihnen nach Hause.
Georg-Schumann-Str. 160
04159 Leipzig
Telefon: 0341-48 95 733
physiotherapie@drubig.de

Kalender-geschichten

Leipziger Tiefsee-Schätze

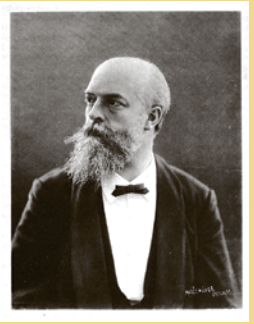
Vor 120 Jahren, am 1. Mai 1899, endete die erste deutsche Tiefsee-Expedition unter Leitung des Leipziger Zoologen Carl Chun (1852-1914) mit großem Erfolg. Erst im Jahr zuvor hatte Chun die Zoologie-Professur an der Universität Leipzig übernommen.

Am 31. Juli 1898 stach das Forschungsschiff „Valdivia" von Hamburg aus in See, fuhr über 32 000 Seemeilen durch den Atlantischen und Indischen Ozean, um biologische Proben in der Tiefsee zu sammeln. Noch bis ins 19. Jahrhundert verneinten Wissenschaftler, dass es dort überhaupt Leben geben könnte, bis andere Staaten, vor allem England, Expeditionen zur Erforschung der Tiefsee starteten. Nun zog Deutschland auf diesem wissenschaftlichen Gebiet nach.



Forschungsschiff Valdivia

Mit einem von Chun konstruierten Schließnetz „fischte" die Crew der „Valdivia" in Wassertiefen bis zu 6000 Metern. Bei diesen Fangzügen kamen bisher nie gesehene Lebewesen ans Licht: Glasschwämme, Weich- und Nesseltiere, Stachelhäuter und andere bizarre Wesen wie der Bucklige Anglerfisch, Fische mit Teleskopaugen, Kopffüßer in Vampirgestalt. In den Laboren, großen Glasbehältern und Aquarien an Bord wurden die Funde gesichtet und konserviert.



Carl Chun, Fotografie 1899

Nachdem die „Valdivia" Kapstadt erreicht hatte, fuhr sie weiter bis in die Gewässer der Antarktis. Die Rückfahrt führte durch den Indischen Ozean, entlang der afrikanischen Ostküste und durch den Suezkanal.

Als die Expedition nach neun Monaten abenteuerlicher Reise endete, brachten die Wissenschaftler eine riesige Forschungsausbeute mit nach Hause – so umfangreich, dass die Auswertung der Ergebnisse vierzig Jahre dauerte und 24 Bände füllte.

Carl Chun veröffentlichte bereits 1900 sein populäres Reisewerk „Aus den Tiefen des Weltmeeres", in dem er darlegte, dass auch die Organismen der Tiefsee Darwins Theorie der Veränderlichkeit der Arten bestätigen. Anschaulich beschrieb er den Reiz der geborgenen Tiere und offenbarte dabei seinen ausgeprägten Sinn für die Schönheit der Natur.

1907/08 war Chun Rektor der Universität Leipzig. Da er bereits 1914 starb, konnte er die Auswertung der Expedition nur teilweise begleiten.

Einige der sehr wertvollen Tiefsee-Exponate, die bislang noch im Fundus des Naturkundemuseums schlummern, sollen künftig nun ans Licht geholt und als Teil der Wissenschaftsgeschichte Leipzigs den Museumsbesuchern dauerhaft gezeigt werden.

Text: Dagmar Schäfer
Abb.: Archiv der Autorin

Anzeige

VORWERK, KIRBY & Co ...

Das Staubsauger-Center Leipzig

Ihr kompetenter Ansprechpartner für alles, was mit Putzen und Reinigen zu tun hat

Wir führen verschiedene Markenstaubsauger und Zubehör z.B. von VORWERK*, KIRBY*, LUX* und SEBO (*keine Werksvertretung).
Unsere Preise liegen meist deutlich (bis 70 %) unter den Verkaufspreisen im Direktvertrieb. Bei uns erhalten Sie eine fachkompetente, markenunabhängige Beratung.
Neben Staubsaugerreparaturen und dem Verleih von Reinigungsgeräten, bieten wir auch einen Reinigungsservice bei Ihnen vor Ort für Teppichböden, Polster, Matratzen und Heizkörper an.

Staubsauger-Center Leipzig
Georg-Schumann Str. 218
04159 Leipzig Tel.: 0341 | 5502582
www.stc-leipzig.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 09:00–18:00 Uhr
Fr. 09:00–17:00 Uhr

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie 5% Sconto in unserem Ladengeschäft

MiteinanderSein

Erlebnistag Leipzig

Umbrüche, Veränderungen und Wandlungen – alltäglich werden wir mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Wer nach einer persönlichen Antworten für das eigene ICH sucht, fühlt sich oftmals überfordert. Das Netzwerk „MiteinanderSein" bietet Hilfe zur Selbsthilfe an und gibt klärende Anstöße zur eigenen Orientierung. So wird am Sonntag, dem 22. September, von 10 bis 18 Uhr zu einem Erlebnistag Leipzig eingeladen. Über 30 Aussteller treffen sich im Hotel Michaelis in der Hainstraße 16, um in Vorträgen und Workshops sowohl neue als auch vergessene Wege aufzuzeigen. Infostände für Gesundheit, Bewusstsein und Nachhaltigkeit komplettieren das vielseitige Angebot.

Das genaue Programm finden Sie ab Juni unter: **www.MiteinanderSein.de**

Sie können sich übrigens auch selbst einbringen. Anmeldungen unter:

MiteinanderSein e.V.
E-Mail: verein@miteinandersein.de

Volle Pracht voraus – Bienenweide mitten in der Stadt

Vor dem Naturkundemuseum Leipzig gedeihen die zahlreichen Wild- und Heilpflanzen prächtig. Es wächst und sprießt und schießt nur so in die Höhe. Auf der Bienenweide, gleichermaßen eine Augenweide, ist ganz schön was los. Die violettblauen Salbeiblüten ziehen Bestäuber magisch an. **Foto: anne**

Zählen, was zählt – NABU startet zweiten Insektensommer

Unter dem Motto „Zählen, was zählt" führte der NABU vom 31. Mai bis zum 9. Juni die erste Zählphase der diesjährigen Aktion Insektensommer durch. Naturfreunde sind auch im zweiten Jahr der Zählung sachsenweit aufgerufen, die Summer, Brummer und Krabbler in ihrer Umgebung zu beobachten und unter www.insektensommer.de online zu melden. Die zweite Zählphase für 2019 findet vom 2. bis zum 11. August statt. Am ersten Insektensommer im vergangenen Jahr beteiligten sich insgesamt 18.000 Menschen mit über 7.300 Beobachtungen.

„Ziel des Insektensommers ist es, auf die enorme Bedeutung der Insekten aufmerksam zu machen und für den Schutz dieser Tiergruppe zu sensibilisieren", sagt Bernd Heinitz, Landesvorsitzender des NABU Sachsen. „Jeder kann mithelfen, Daten zur Artenvielfalt und Häufigkeit der Insekten zu sammeln. Jedes Insekt zählt!" In Deutschland gibt es nach Schätzungen 33.000 Insektenarten. Über die meisten liegen noch keine Daten vor.

Beobachten und zählen kann man fast überall: Von Garten, Balkon, Park, Wiese über Wald, Feld bis hin zu Teich, Bach oder Fluss sind den örtlichen Möglichkeiten kaum Grenzen gesetzt. Das Beobachtungsgebiet sollte jedoch nicht größer sein als etwa zehn Meter in jede Richtung vom eigenen Standort. Gezählt wird eine Stunde lang. „Der perfekte Tag, um viele Insekten zu sehen, ist ein sonniger, warmer, trockener und windstiller Tag. Eine gezielte Erkundungstour ist für jeden schon auf kleinstem Raum möglich, zum Beispiel beim Blick in die Blumentöpfe", regt Bernd Heinitz an.

Hainschwebfliege **Fotol nabu**

Acht Arten besonders unter die Lupe nehmen

Egal ob Blattlaus, Fliege oder Schmetterling – jeder Sechsbeiner soll gemeldet werden. Auf diese acht in Deutschland häufig vorkommenden Arten soll bei der Frühsommerzählung jedoch besonders geachtet werden: die Schmetterlinge Admiral und Tagpfauenauge, die Steinhummel als Wildbiene, der Asiatische Marienkäfer, die Lederwanze, die Hainschwebfliege, die Florfliege sowie die Blutzikade.

Die Daten der Zählaktion Insektensommer werden in Zusammenarbeit mit der Plattform www.naturgucker.de erfasst.

Die Ergebnisse werden vom NABU ausgewertet und zeitnah veröffentlicht.
www.insektensommer.de

Theo Grünschnabel
Die Leiden des jungen Gärtners

Als junger Gärtner muss man ja so einiges ertragen. Wie ich so neulich durch die sorgsam angelegten Reihen streife, zischt es plötzlich aus der Radieschenecke: „Spießer!" So eine Frechheit. Und ja, ich gebe zu, wenn ich mal aus meiner Blase heraustrete und um mich schaue, dann gehöre ich mit meinen unter dreißig Jahren definitiv zu den Exoten. Aber spießig, nein, das lasse ich mir nicht vorwerfen!

Gartenarbeit ist ein Knochenjob, der Demut und Geduld lehrt. Es ist die Suche nach den eigenen Wurzeln, schließlich haben schon zig Generationen vor mir ihre Finger in die nackte Erde gesteckt. Und überhaupt will mir die Natur zeigen, was für ein kleiner Wurm ich doch bin. Erst werden wir im vergangenen Frühjahr von Schnecken überrannt, dann stehen wir vor toten und ausgetrockneten Beeten. Aber was genau fasziniert mich eigentlich an der Plackerei?

Es lenkt ab. Den Rasen mähen, damit die Kinder spielen können. Die Kartoffeln legen, denn es soll über Nacht regnen. Dafür braucht man volle Aufmerksamkeit und einen klaren Kopf. Gerade, wenn es Stress im Büro oder mit der Frau gibt oder etwa die Steuererklärung schon längst abgeschickt sein müsste, dann wirkt die Zeit im Grünen wie eine kleine Meditation. Druck und Panik aus dem Alltag schrumpeln im Garten auf Saatkorngröße.

Dreck unter den Fingernägeln, aufgescheuerte Knie, der Dorn im kleinen Finger. Kein Spießer würde sich solchen Leiden aussetzen. Als Gärtnernder beklagt man sich zwar lauthals über den Gartenzaun hinweg, wie furchtbar alles sei. Aber insgeheim liebt man die Schinderei und will bloß nicht, dass sie einem weggenommen wird. Denn irgendwann, man braucht nur Geduld, werden die Mühen hundertfach belohnt: Mit sanftem Säuseln in den Staudenbeeten, Schönheit, Farben und den Früchten des Gartens.

Theodor Jähkel

Anzeige

TV – defekt?
ab zum Fernsehdoc!
Fernbedienung • SAT-Elektro
Kabel, Netzteile, Zubehör, **Handy**
Audio & Video-Technik Lutz Sacher
Georg-Schumann-Straße 234
Funk: 0177 1595609

Tipps für Senioren

Seniorenbüro Nordwest mit Seniorenbegegnungsstätte
Horst-Heilmann-Str. 4
Seniorenbüro:
Tel.: 0341 | 90 290 497
Begegnungsstätte:
Tel.: 0341 | 90 10 517
seniorenbuero.nordwest@volkssolidaritaet-leipzig.de
Geöffnet: Mo.-Fr., 11-17 Uhr
Sozialberatung: Mi. 9-11 Uhr
Do., 13-15 Uhr
Veranstaltungen im Juni:
Mi 12.06., 14.30 Uhr: Tanznachmittag
Do 13.06., 14 Uhr:
Handarbeitstreff „Flinke Nadel"
Fr 14.06., 10.30 Uhr: Gedächtnistraining
Mi 19.06., 14.30 Uhr: Tanznachmittag
Do 20.06., 10 Uhr:
SB Nordwest informiert:
Sicher mobil! Mit dem ADAC
Do 20.06., 15 Uhr: BINGO
Fr 21.06., 10.30 Uhr: Gedächtnistraining
Mo 24.06., 14 Uhr:
Spielenachmittag mit Karten- und Gesellschaftsspielen
Di 25.06., 09.00 Uhr: Seniorenfitness
Di 25.06., 10.30 Uhr: Seniorentanz
Mi 26.06., 14.30 Uhr: Tanznachmittag
Fr 28.06., 10.30 Uhr:
Gedächtnistraining
Veranstaltungen im Juli:
Mo 01.07., 16.30 Uhr:
Die Georg-Schumann-Straße in Möckern:" Von Haus zu Haus." Vortrag
Mi 03.07., 14. 30 Uhr: Tanznachmittag

Neuer Seniorentreff

Im Stadtteil Schönefeld eröffnet der Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e.V. einen neuen Seniorentreff im Einkaufs- und Gesundheitszentrum „Sonnenwall" in der Löbauer Straße 68-70. Voraussichtlich ab Mitte Juli stehen die Türen des Treffs mit Beratungs- und Begegnungsangeboten wie Gedächtnistraining, Gymnastik und Lesecafé offen. Zu dem Bereich Beratung gehören unter anderem die Themen Wohnen im Alter, Möglichkeiten des Ehrenamtes sowie Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung. Für den neuen Seniorentreff und für die Seniorenbegegnungsstätte in der Kieler Straße in Mockau sucht der VS-Stadtverband ehrenamtliche Helfer, die sich in die Einrichtung auch mit eigenen Angeboten einbringen und unterstützen möchten.
Ansprechpartner: Michael Fehrmann und Frank Weise
Telefon: 0341 | 35055-122 • Mail: m.fehrmann@volkssolidaritaet-leipzig.de

Ein Anziehungspunkt ist das Heisenberg-Gymnasium am Renftplatz.

Doreen Andriefski (rechts), Solveig Rosenowski und Hans Heimbuchner hat die Nacht der Kunst zusammengebracht.

Nacht der Kunst wird emsig vorbereitet

Die Vorbereitungen zur 10. Nacht der Kunst am 7. September an der Georg-Schumann-Straße (GGS) sind in vollem Gange. Das Interesse der Teilnehmer nimmt kontinuierlich zu. Das wurde jüngst in einem Informationsgespräch deutlich, das im Werkcafé, Eisenacher Straße 72, abgehalten wurde. Neben Bewährtem werde es viel Neues geben, zum Beispiel einen Mitmachcircus auf dem Huygensplatz und neue Standorte, neue interessante Teilnehmer, war vom Organisationsteam zu erfahren. So soll zum Beispiel das ehemalige Autohaus in der Lindenthaler Straße ein neuer Hotspot werden. Die drei Powerfrauen Monika Maywald, Kerstin Herrlich und Romy Ebert, die das Event mit großem Engagement vorbereiten und durchführen, erhielten entsprechend viel Beifall von dem zahlreich erschienenen Publikum. Zu den Teilnehmern des Treffens gehörten Künstler wie Gerd Bekker, Ulrike Lux, Carola Mocker, Frauke Weigand sowie Solveig Rosenowski und Hans Heimbuchner von der Künstlergruppe Atelier Energie e. V. Am selben Tisch saß auch Doreen Andriefski vom Heisenberg-Gymnasium, in dem die Gruppe Atelier Energie wieder ausstellen will, „zum zweiten Mal, weil es so schön war", sagen sie. Das Gymnasium beteiligt sich seit drei Jahren an der Kunstnacht entlang der GGS-Magistrale.
Dafür eingesetzt hat sich Doreen Andriefski, die damals erst an die Schule gekommen ist, als Fachleiterin für den musisch-künstlerischen Bereich. „Mit unseren Ausstellungen, einer Schülerband und einem Schülercafé sind wir ein Magnet, der viele anzieht", ist sie überzeugt. Es gäbe nur unbedingt zu beachten: „Fünf vor 22 Uhr müssen alle raus sein aus der Schule." **Text | Fotos: anne**

Gohliser Familien-Theater-Nachmittage

15. und 16. Juni, 16 Uhr:
Budde-Haus, Lützowstraße 19
„Der Wolf und die sieben jungen Geisslein"
Märchen sind ja bekanntlich manchmal ganz schön gemein, so dass man sich oftmals auch fürchten muss. Aber manchmal macht das Fürchten auch ein klein wenig Spass, so im Märchen. Und vielleicht ist der böse Wolf vom Theater im Globus auch nur deshalb etwas gemein, weil er so großen Hunger hat. Als Feinschmecker muss er sich etwas einfallen lassen, wenn er Besseres als zusammengekehrte Reste essen will. Diesen Wolf kann man eigentlich verstehen und manchmal auch ein wenig gern haben, wenn er geschickt und einfallsreich und auf seine eigene Art zum Ziele kommt. Spannung pur!
Übrigens: Das Theater im Globus - Figurentheater Leipzig ist nominiert für den Familienfreundlichkeitspreis der Stadt Leipzig 2019.
Bis zur Preisvergabe Ende Juni müssen jetzt viele Daumen gedrückt werden ...